

t20 Parabraunerde aus kiesigen Fließerden und Hangschutt über Molassesedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L08	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	mittel und stark geneigte, kurze Unterhänge	
Bodentyp	Parabraunerde, unter Wald verbreitet podsolist, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesiger Fließerde und kiesreichem Hangschutt auf Molasseablagerungen	
Bodenartenprofil	Ls2–3, G2–3	3–5 dm
	Ls3–Lt3–Ts4, G3–4	7–10 dm
	(Su3–Tu2)	
Karbonatführung	stellenweise ab 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4D, sL4D, ISIIb2, LIIb2,	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (230–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (140–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt nur gering verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigen Vorkommen an den Talhängen im Kehlbach- und Andelsbachtal nördlich von Pfullendorf